

GEMEINDERATSSITZUNG		Datum: 27.9.2012 Ort: Gemeindeamt Sitzungssaal Erdgeschoß
Einberufen von: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		Beginn: 19.00 Uhr
Leitung: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		Protokoll: Mag. ^a Alexandra Hörtnagl
<u>Anwesend:</u> Bgm DI (FH) Josef Kreiser 1.VBgm Johanna Stieger 2.VBgm Erich Steffan GV Ing. Mag. Karl Neurauter GV Mag. Walter Draxl M.Sc. GV Dr. Karl Pjeta GR Mag. Thomas Öfner GR Ing. Johann Hochrainer GR Josef Gspan GR Robert Kaufmann GR DI Rainer Schöpf GR Reinhard Winkler GR Ing. Johannes Prantl GR Dr. Fritz Pletzer Ersatz GR Georg Kapferer Ersatz GR Marion Plattner Ersatz GR Reinhold Redolfi Ersatz GR Dietmar Hendl Ersatz GR Hermann Stolze		Entschuldigt: GV Rosmarie Achammer GR DI Peter Erlacher GR Philip Rangger GR Mag. (FH) Peter Kaserer GR Regina Stolze-Witting
6 Zuhörer sind ebenfalls anwesend. Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder; anwesend hievon sind 19; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.		
Tagesordnung		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Vorstellung der neuen Direktorin der Volksschule Zirl Mag. Margit Zimmermann 3. Monatsbericht des Bürgermeisters 4. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 12.7.2012 5. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung 6. ÖROK – örtliches Raumordnungskonzept – Entwurf der 1. Fortschreibung 7. Beschlussfassung für die Überschreitungen aus laufenden Budget 2012 gemäß Vorprüfung im Überprüfungsausschuss 8. Beratung und Beschlussfassung zur Projektbearbeitung mit einem Wohnbauträger – Ausarbeitung eines Baurechtsvertrages und Mietvertrages zum Zwecke der Errichtung eines Veranstaltungssaales auf Gst. 138 in der Bahnhofstraße 4 9. Bestellung der Kuratoriums-Mitglieder für den Hort-Ausschuss 		

10. Erstellung eines Leitbild für alle Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Zirl
11. Antrag von Margit und Stefanie Pesserer betreffend Erwerb eines Straßenteiles Gst. 2935/1 (öffentliches Gut) - Äueleweg
12. Antrag von Für Zirl SPÖ und Parteifreie betreffend Errichtung von W-LAN Hotspots für Zirl
13. Antrag von Immo Team Hausverwaltung KG für die Wohnanlage Kalvarienbergstraße 31, auf Grundstücksnutzung für die Aufstellung eines Kunststoff- und Altpapiersammelcontainers
14. Neuausschreibung der Jagd Zirl West - Antrag von Kurt Haidsegg auf Verlängerung der Jagdpacht
15. Ankauf bzw. Leasing eines Fahrzeuges für den Bauhof (Wassermeister)
16. Beschilderung an den Ortseinfahrten in die Gemeinde – Zusatztafel Alpenpark/Karwendel
17. Neuanschaffung von Tafeln zur Ankündigung von Veranstaltungen
18. Ablöse des Privatweges am Marktplatz – Ersitzung des Gst. 2914
19. Antrag der Dorfgemeinschaft Eigenhofen/Dirschenbach betreffend eines Spazierweges von Zirl – Eigenhofen – Dirschenbach – Inzing
20. Dienstbarkeitzusicherungsvertrag zwischen MG Zirl und Tiwag – Trafo für die Zentralsterilisation – EZ 483 und EZ 734
21. Ansuchen um Erweiterung der Holznutzung im Brunntal – Raimund Gspan
22. Antrag auf Erlassung einer Verkehrsänderung auf 60 km/h an der Kreuzung B177/Zirl Nord
23. Schaffung von Kurzparkzonenplätzen (Dauer 180 Minuten) beim Gasthof Hirschen in der Schöngasse betreffend die gemeindeeigenen Grundstücke 96 und .137
24. Schaffung von Kurzparkzonenplätzen am Weinbergweg nördlich der Müllinsel (Dauer 180 Minuten)
25. Schaffung einer Kurzparkzone beim Friedhof (ca. 6 m lang) in der Florianstraße (Dauer 180 Minuten)
26. Antrag von Univ. Prof. Dr. Mario Klarer auf Entfernung des Modellflugplatzes nahe der Kreuzung Krippenweg und Schönauweg
27. Antrag der Für Zirl SPÖ, Gebühren für Parkplatz Schwimmbad
 - a) Eintrittsgebühren
 - b) Parkgebühren
28. Antrag der VS Zirl auf Übernahme der Kosten von 12 Schülertischen und 30 Stühlen in Höhe von € 6.131,76 und budgetäre Bedeckung
29. Anschaffung eines neuen Rasenmäher des Sportplatzes .- Kostenvoranschlag des Lagerhauses und budgetäre Bedeckung
30. Förderrichtlinien für die Direktförderung von Studenten durch die Marktgemeinde Zirl
31. Geplanter Spielplatz beim Bolzplatz am Anger
32. Bericht e5-Team und Umweltausschuss
33. Bericht Leitungsausschuss und Gesundheits- und Sozialsprengel
34. Anfragen an Gemeindevorstand und Referenten
35. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll

Bgm. DI (FH) Kreiser eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und erklärt den Gemeinderat für vollzählig und beschlussfähig. Weiters begrüßt er herzlich die anwesenden Zuhörer und die Vertreter der Presse.

1. Begrüßung

Bgm. DI (FH) Kreiser begrüßt herzlich unsere neue Schulleiterin der Volksschule Zirl, Mag. Margit Zimmermann.

2. Vorstellung der neuen Direktorin der Volksschule Zirl Mag. Margit Zimmermann

Mag. Margit Zimmer bedankt sich für die Einladung und möchte eine kurze Vorstellung aus ihrer Sicht vornehmen. Sie möchte mit jedem Kontakt haben, man sollte ein Gesicht zum Namen der neuen Direktorin haben. Das Herz jedes Dorfes ist die Volksschule, sie ist prägend für das gesamte weitere Leben. Wir sollten gemeinsam die Rahmenbedingungen schaffen, damit gutes Lernen möglich gemacht werden kann.

3. Monatsbericht des Bürgermeisters

- **Sanierung HS Zirl**

Die Sanierung des Daches der Hauptschule wurde über den Sommer durchgeführt. Es ist alles wieder hergestellt inkl. Isolierung. Es waren € 70.000,- ursprünglich nicht budgetiert.

- **Schulische Tagesbetreuung - STB**

Der Umbau der Räumlichkeiten des ehemaligen Polytechnischen Lehrganges wurde über den Sommer für 2 Gruppenräume und 2 Essräume für die schulische Tagesbetreuung hergestellt. Der Betrieb wurde am 3. September 2012 aufgenommen. Es sind vier Betreuungskräfte (zwei Pädagoginnen vom Land, eine Freizeitbetreuungskraft der Gemeinde und eine Assistentkraft für den Mittagstisch) für 40 Vollplätze vorhanden. Derzeit sind 28 Vollplätze in Nutzung. Zurzeit läuft nochmals die angeregte Erhebung für die verschiedenen Betreuungsformen. Alle Eltern werden persönlich kontaktiert.

- **Gspansperre**

Die Sperre in der Ehnbachklamm wird in Abstimmung mit der Wildbach- und Lawinerverbauung seit Montag geräumt. Heuer sollen noch ca. 5.000 m³ entfernt werden, damit ist die Sicherheit auch langfristig gegeben.

- **Vandalismus Schwimmbad**

Leider gab es nun auch einen schweren Vandalismus-Schaden im Schwimmbad. Das Becken ist mit einem schweren Metallgegenstand massiv beschädigt worden.

- **Brücke Ehnbach**

Die Holzbrücke über den Ehnbach im Bereich Sportplatzweg und Innweg ist gesperrt. Die Befahrung ist statisch nicht mehr zulässig. Die Sanierung bzw. Neuerrichtung wird in den nächsten Wochen durch den Bauhof bzw. den Gemeindebaumeister erfolgen.

- **Sitzung Planungsverband**

Der Planungsverband hat letzte Woche in Zirl getagt:

- Ein Strukturplan für die Pflege wird erst erarbeitet. Es erfolgt neuerlich eine Vorstellung durch das Land am 1.10.2012
- Es soll eine Busverbindung von Zirl nach Telfs geben. Zurzeit erfolgt eine Überprüfung durch den VWT. Dadurch könnte eventuell eine Shuttle-Funktion vom Dorfplatz bis zum Bahnhof mitabgedeckt werden.
- Regionalkraftwerk Mittlerer Inn:
Es werden zurzeit noch immer die Prüfungen für das Grundwasser durchgeführt. Eine Planung

liegt noch nicht vor. Weitere Informationen erfolgen durch den Runden Tisch und den Ombudsmann.

- **Fambozi:**
Der Termin für die Übergabe des Hauses wurde mit Dezember 2012 bekanntgegeben.
- **KAT-Übung**
Es hat die 1. Übung stattgefunden. Das Krisenszenario war ein Busunfall am Zirler Berg. Die Gemeindeeinsatzleitung hat die gesamte Übung mithilfe der Firma Katmakon durchgeführt.

4. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 12.7.2012

Ersatz GR Plattner berichtet, dass GR DI Erlacher richtiggestellt haben möchte, dass er Obfrau-Stellvertreter ist.

Keine weiteren Wortmeldungen.

5. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung

Keine Wortmeldungen.

6. ÖROK – örtliches Raumordnungskonzept – Entwurf der 1. Fortschreibung

GR DI Schöpf berichtet, dass das Amt den Entwurf zum Land Tirol geschickt hat. Bis jetzt gibt es keine Resonanz, daher war es auch kein Thema bei der Gemeindeversammlung.

GR Dr. Pletzer berichtet aus dem Umweltausschuss, dass die Energie Tirol auch zu dem Thema über den Entwurf drüber schauen sollte. Das kostet der Gemeinde nichts.

Beschluss:

Der Entwurf der 1. Fortschreibung des ÖROK soll an die Energie Tirol zur Sichtung und Stellungnahme übermittelt werden.

Dies wird einstimmig beschlossen.

7. Beschlussfassung für die Überschreitungen aus laufendem Budget 2012 gemäß Vorprüfung im Prüfungsausschuss

GV Dr. Pjeta berichtet, dass die Überschreitungen im Prüfungsausschuss beraten wurden. Es wurde sehr intensiv angeschaut. € 390.864,85 an Überschreitungen wurden genau angeschaut. Themen waren die Fremdreinigungen als Ersatz von Mitarbeiterinnen, die Bibliothek, der Brunnen in der Sonnenstraße, die Instandhaltung der Straßen und Wege, die Beschädigungen, die Instandhaltung von Fahrzeugen. Es wurden aber auch Kosten zum Teil vergessen, wie die Abbruchkosten des alten Bauhofes. Weiters wurde thematisiert die Instandhaltung Ortsnetz (Unwetter waren dabei ausschlaggebend), die Miete für den Recyclinghof. Zusammenfassend sollen die Überschreitungen freigegeben werden. Es scheint alles gedeckt zu sein.

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet, dass wir 1400 Haushaltsstellen haben und dies kann zu Überschreitungen führen. Die Einnahmensituation ist so, dass diese Überschreitungen gedeckt sind. Es ist richtig, dass es knapp ist.

Beschluss:

Die Überschreitungen in € 390.864,85 sollen genehmigt werden.

Die Genehmigung wird einstimmig erteilt.

8. Beratung und Beschlussfassung zur Projektbearbeitung mit einem Wohnbauträger – Ausarbeitung eines Baurechtsvertrages und Mietvertrages zum Zwecke der Errichtung eines Veranstaltungssaales auf GSt. 138 in der Bahnhofstraße 4

GR Ing. Prantl berichtet aus dem Ausschuss, dass in der letzten Sitzung vor der Sommerpause die Kriterien definiert wurden und drei Bauträger wurden eingeladen Angebote abzugeben. Die Wohnungseigentum (WE), die Tigewosi und die Neue Heimat Tirol (NHT) haben die Einladung angenommen und sind zum Hearing am 3.9.2012 vor dem Ausschuss erschienen. Die Angebote waren nicht vergleichbar. Das Angebot sollte vom Bauträger Wohnungseigentum (WE) genommen werden. Das Baumanagement Oswald aus Hall steht ihnen zur Seite. Alle 3 Bauträger wären in der Lage dieses Veranstaltungszentrum zu bauen. Die WE hat am meisten Referenzen im Bereich Veranstaltungszentren. Es hat die professionelle Präsentation überzeugt. Die WE hat auch die geringste Bauzeit angegeben. Sie hatten auch den geringsten Bauzins angeboten. Es ergeht die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat, dass mit dem Bauträger Wohnungseigentum (WE) weiter zusammengearbeitet werden soll.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass er selbst bei den Präsentationen dabei war. Da ist man in sicheren Händen.

GR Mag. Öfner erklärt, dass der Antrag der SPÖ Zirl und Parteifreie und Frischer Wind und Grüne bräuchte die Dringlichkeit für den übergebenen Antrag. Es ist in seiner Fraktion klar, dass der Saal gebraucht wird und zwar jetzt und nicht in 10 Jahren.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die bereits vor 1 ½ Jahren einstimmig beschlossenen Kosten für diesen Saal. Weiters informiert der Ausschussobmann GR Ing. Prantl, dass der Ausschuss die Sorge des Gemeinderates versteht. Man weiß allerdings von anderen Sälen wie es ausschauen wird. Um weitermachen zu können, braucht man nun einen Partner. Ein Betriebskonzept ist wichtig, besonders für die Ausschreibungen. Die Folgekosten sind selbstverständlich nicht ohne. Der Ausschuss hat den Wunsch angeführt eine Obergrenze zu haben. Es darf dann diese Grenze nicht überschreiten. Es muss dann selbstverständlich nicht so viel kosten, aber man muss innerhalb der Grenze sein. Man verliert ohne Grenze viel zu viel Zeit. Weiters wurde diskutiert, dass die Kosten des Projektes immer weiter nach oben gestiegen sind. Die 20 % des Stabilitätspakts wurden schlagend.

Es wird die Frage gestellt, ob man nicht auf Vergabenormen achten muss. Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass bei der Vergabe nichts zu befürchten ist, da wir mit gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften Baurechtsmodell machen würden. Die Vergabe von Baurechten unterliegt nicht dem Bundesvergabegesetz.

Ersatz GR Kapferer verlässt den Saal.

Beschluss:

Die Wohnungseigentum Tiroler gemeinnützige Wohnbauges.m.bH. (kurz WE) soll als Projektpartner ausgewählt werden. Der Ausschuss und die WE sollen beauftragt werden. Beschlussfassung zur Projektbearbeitung mit der WE – Ausarbeitung eines Baurechtsvertrages und Mietvertrages zum Zwecke der Errichtung eines Veranstaltungssaales auf Gst. 138 in der Bahnhofstraße 4.

Dies wird einstimmig mit 18 Stimmen beschlossen.

9. Bestellung der Kuratoriums-Mitglieder für den Hort-Ausschuss

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet aus dem Gemeindevorstand, dass wir Mitglieder für das Kuratorium Hort bestellen müssen. Der Gemeindevorstand hat vorgeschlagen VBgm. Stieger und GR DI Erlacher vom Gemeinderat zu bestellen.

Beschluss:

Soll die Abstimmung per Handzeichen erfolgen.

Dies wird einstimmig mit 18 Stimmen beschlossen.

VBgm. Stieger erklärt sich befangen.

Beschluss:

VBgm. Stieger und GR DI Erlacher sollen zu den Kuratorium Mitgliedern für das Gremium Hort der Marktgemeinde Zirl bestellt sollen.

Dies wird mit 17 Stimmen einstimmig beschlossen. (1 Stimme befangen)

10. Erstellung eines Leitbild für alle Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Zirl

VBgm. Stieger berichtet vom gemeinsamen Antrag von ihr und GR DI Erlacher. Laut Antrag soll ein Leitbild für alle Kinderbetreuungseinrichtungen für die Marktgemeinde Zirl zu erstellen. Der Leitbildprozess soll von Externen begleitet werden, die privaten Kinderbetreuungseinrichtungen sollen in dieses Angebot einbezogen werden. Im Ausschuss wurde rege diskutiert und der Vorschlag von allen als gut und positiv erachtet.

Ersatz GR Kapferer betritt den Raum.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die geplanten Zielsetzungen, den Zeitrahmen (Start jetzt, dann könnte es nächste Jahr fertig sein), die mit Fertigstellung des Fambozi vorhandenen 500 Vollplätze für die Kinderbetreuung in Zirl, die Bandbreite der Kinder von 18 Monaten bis 14 Jahre.

Beschluss:

Wie vom Ausschuss für Kultur und Soziales empfohlen soll abgestimmt werden:

a) Erstellen eines Leitbildes

b) Externer Moderator

c) Erstellung Konzepte

d) Einbeziehen der privaten Kinderbetreuungseinrichtungen

Sowie inklusive weiterer Details und einer Präambel.

Dies wird einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.

11. Antrag von Margit und Stefanie Pesserer betreffend Erwerb eines Straßenteiles Gst. 2935/1 (öffentliches Gut) – Äueleweg

GV Ing. Mag. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss über den Antrag von Margit und Stefanie Pesserer. Die Gemeinde braucht die Straße nicht in der Breite und die Antragstellerinnen möchten es anpassen, wie bei den Nachbarn. Der Verkehrsausschuss sollte überprüfen wie die Straße weiter geführt werden soll. Wenn abgetreten werden sollte, dann zum ortsüblicher Preis

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass es sich um öffentliches Gut handelt und dieses Teilstück jetzt herauszulösen ist eher unüblich.

GR Kaufmann berichtet, dass Straßen schmaler gemacht werden sollte, davon ist grundsätzlich abzusehen. Dies könnte Folgewirkungen haben. Es kann nicht sein, dass die Gemeinde öffentliches Gut weitergibt.

Beschluss:

Im Sinne der Antragstellerinnen Margit und Stefanie Pesserer auf Erwerb eines Teilstücks der Straße Gst. 2935/1 wird abgestimmt.

Es wird einstimmig nicht für den Erwerb gestimmt.

12. Antrag von Für Zirl SPÖ und Parteifreie betreffend Errichtung von W-LAN Hotspots für Zirl

GV Ing. Mag. Neurauder berichtet, dass es von Seiten des Ausschusses als eine gute Idee angesehen wurde. Standorte könnten der Sportplatz, das Schwimmbad oder der Dorfplatz sein.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Einbeziehung von Klein- und Mittelunternehmen (KMUs), die Konzentration auf öffentliche Plätze, die Kostenfrage

Beschluss:

Wie im Antrag von Zirl SPÖ und Parteifreie vorgeschlagen soll die Errichtung von W-LAN Hotspots in Zirl durchgeführt werden.

Dies wird einstimmig beschlossen.

13. Antrag von Immo Team Hausverwaltung KG für die Wohnanlage Kalvarienbergstraße 31, auf Grundstücksnutzung für die Aufstellung eines Kunststoff- und Altpapiersammelcontainers

GV Ing. Mag. Neurauder berichtet, dass der Antrag gestellt wurde, da die Hausgemeinschaft keinen Platz hat. Einen Kunststoff- und Altpapiersammelcontainer aufzustellen.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Aufstellung auf öffentlichem Gut, die Gegenleistung mit der Pflege dieses Ödlandes, die entstehenden Folgewirkungen und über den hier vorhandenen Sonderfall.

Beschluss:

Im Sinne des Antragstellers Immo Team Hausverwaltung soll in diesem besonderen Fall die Aufstellung der Abfallcontainer erlaubt werden mit jederzeitigem Wiederruf.

Dies wird mit 9 : 10 Stimmen abgelehnt

14. Neuausschreibung der Jagd Zirl West - Antrag von Kurt Haidsegg auf Verlängerung der Jagdpacht

GV Ing. Mag. Neurauder berichtet, dass mit dem Mindestpachtzins von € 13.000,- pro Jahr indexgesichert die Neuverpachtung neu ausschreiben werden sollte.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die bisherige Praxis, dass alle Vorpächter die Jagd wiederbekommen haben, den allgemeinen Wert einer Jagdpacht je nach Abschüssen, den getätigten Investitionen der Jagdpächter. Weiters wurde festgestellt, dass alle vier Jagden sehr gut funktionieren. Jedoch bei diese Jagdpacht nun eine Verlängerung beschlossen werden sollte und bei der nächsten Jagd neu ausgeschrieben wird.

Beschluss:

Im Sinne des Antragstellers Kurt Haidsegg soll die Verlängerung der Jagd Zirl West durchgeführt werden.

Es wird mit 17 : 2 Stimmen der Jagdpachtverlängerung zugestimmt.

Beschluss:

Die Jagdpacht soll für 10 Jahre mit Indexanpassung durchgeführt werden.

Dies wird einstimmig beschlossen.

15. Ankauf bzw. Leasing eines Fahrzeuges für den Bauhof (Wassermeister)

GV Ing. Mag. Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass das Pickerl für das Fahrzeug des Wassermeisters schon lange abgelaufen ist und das Auto schon in der Nachfrist ist. Ein Leasingfahrzeug soll angeschafft werden.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über den Fahrzeugpool der Marktgemeinde Zirl, die Notwendigkeit dieses Fahrzeuges des Wassermeisters, das schnelle reagieren bei einem Wasserschaden, die Möglichkeit auf die Beschaffungsstelle der Landesregierung zuzugreifen, die Möglichkeit ein gebrauchtes oder ein kleineres Auto anzuschaffen und die Notwendigkeit der Führung eines Fahrtenbuches.

Beschluss:

Prinzipiell soll für die Fahrzeuganschaffung gestimmt werden. Vorab soll nochmals eine Prüfung der notwendigen Erhebungen durchgeführt werden.

Dieses Vorgangsweise wird mit 14 : 5 Stimmen beschlossen.

16. Beschilderung an den Ortseinfahrten in die Gemeinde – Zusatztafel Alpenpark/Karwendel

GR Kaufmann berichtet, über den Antrag von GV Dr. Karl Pjeta betreffend der Anbringung von Zusatztafeln „Alpenpark/Karwendel“ an den Gemeindeeinfahrten. Die Bewilligung muss von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck eingeholt werden.

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert, dass die Anbringung bei allen Ortstafeln gemacht werden soll. Wir bekommen dadurch ein gleiches Erscheinungsbild.

GV Dr. Pjeta erwähnt, dass am Montag, den 1.10.2012 bereits die Zuständige zur Gemeinde herkommt.

Ersatz GR Plattner fragt nach den e5-Tafeln und die Klimabündnistafeln.

GR Dr. Pletzer meint, dass Ing. David Grißmann bereits damit befasst ist.

Beschluss:

**Die Zusatztafeln „Alpenpark/Karwendel“ sollen an den Ortstafeln angebracht werden.
Dies wird einstimmig beschlossen.**

17. Neuanschaffung von Tafeln zur Ankündigung von Veranstaltungen

GR Kaufmann berichtet, dass im Verkehrsausschuss über eine zeitgemäße Gestaltung von Ankündigungstafeln beraten wurde. Die Gemeinden Telfs, Hall i.T. und Völs machen es recht geschickt mit bis zu 60 Tafeln. Für die Gemeinde Zirl würden wir nur ca. 15 – 20 Tafeln benötigen, wo die Vereine ein Plakat bestellen können. Das wird direkt im Amt gedruckt. Das wilde Plakatieren würde damit eingeschränkt. Dieser Vorschlag sollte erst im Februar 2013 schlagend werden. Die Verwaltung dieser Ankündigungstafeln soll im Gemeindeamt liegen.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die derzeitige Situation des Wildplakatierens, den Eigendruck oder die Fremdvergabe, die verschiedenen Möglichkeiten der Drucksorten und die Erarbeitung eines Konzeptes.

Beschluss:

**Der Ausschuss soll prinzipiell das System einer kostenpflichtigen Ankündigung aufbereitet und vorberaten.
Diese Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen.**

18. Ablöse des Privatweges am Marktplatz – Ersitzung des GSt. 2914

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass es dort 2 verschiedene Themenbereiche gibt. Einmal die Zufahrt zum Kindergarten Marktplatz, hier hat die Gemeinde das Recht zur Zufahrt für den Kindergarten. Es gibt über dieses Thema eine Niederschrift von der damals stattgefundenen Straßenverhandlung. Das anderen Wegstück – Musikpavillon Richtung Osten – gehört Privatpersonen. Die Privatwegbesitzer sind der Meinung, dass nur sie darüberfahren dürfen. Nun stellt sich die Frage, ob nicht die Gemeinde die Durchfahrt bereits ersessen hat. Eine weitere Option wäre die Zufahrt über Eigengrund zu führen, dann müsste man aber eine Abgrenzung schaffen für den Privatweg.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die gesicherte Zufahrt zum Kindergarten, die Weiterführung von Gesprächen, die Möglichkeit von etwaigen Vereinbarungen mit den 3 eingetragenen Eigentümern, die derzeitige Unerträglichkeit und Untragbarkeit der Situation, die rechtliche Möglichkeit für eine Ersitzung und die Nutzung für die Allgemeinheit.

Weiters wird die Möglichkeit zur Installierung eines Verhandlungsgremiums angesprochen. Es besteht anscheinend durchaus Gesprächsbereitschaft von Seiten der Eigentümer. Man sollte einen Kompromiss finden. Weitere nächtliche Streitaktionen, die dann die Polizei um Mitternacht klären muss, sind jedoch nicht zumutbar und absolut nicht im Interesse der Gemeinde. Es sollte dem Verhandlungsgremium Zeit bis zur nächsten Gemeinderatssitzung gegeben werden, falls es dann zu keiner Lösung kommt wäre der nächste Schritt die Ersitzung einzureichen.

GV Dr. Pjeta, GV Mag. Draxl und GR Kaufmann sollen das Verhandlungsgremium von Seiten der Gemeinde darstellen. GR Kaufmann soll einen Termin koordinieren.

Beschluss:

Bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates solle eine Lösung ausverhandelt werden. Mit dem Verhandlungsgremium werden GV Dr. Pjeta, GV Mag. Draxl und GR Kaufmann beauftragt.

Diese Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen.

19. Antrag der Dorfgemeinschaft Eigenhofen/Dirschenbach betreffend eines Spazierweges von Zirl – Eigenhofen – Dirschenbach – Inzing

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass es einen Antrag der Dorfgemeinschaft vorliegen hatte. Grundsätzlich gibt es keinen genauen Wunsch wohin der Weg kommen soll. Das ist ein langer Weg deshalb ist es wichtig, weil es mit einem hohen Aufwand verbunden ist.

GV Mag. Draxl erläutert, dass die derzeitige Situation ist nicht ideal. Den Antrag findet er sehr sehr gut. Man sollte auf alle Fälle bis Dirschenbach zu Fuß kommen.

Ersatz GR Stolze meint, dass es nur um die Zusammenschließung eines Nadelöhrs geht. Er fragt nach, ob es nur ein Gehweg sein soll oder auch ein Radweg.

Beschluss:

Es soll über die Vorbereitung eines Projektes für einen Spazierweg von Zirl nach Eigenhofen – Dirschenbach verhandelt werden.

Dies wird einstimmig beschlossen.

20. Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zwischen MG Zirl und Tiwag – Trafo für die Zentralsterilisation – EZ 483 und EZ 734

GV Ing. Mag. Neuraüter berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die Tiwag eine Trafostation benötigt. Bei Grabungsarbeiten soll die Gemeinde einbezogen werden.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Notwendigkeit diese Trafostation im Freien stehen zu lassen und die zu erstattenden Kosten von ca. € 8.000,- für die Gemeinde.

Beschluss:

Dem Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zwischen der Marktgemeinde Zirl und der Tiwag soll zugestimmt werden und die alten Verträge mit der Tiwag sollen überarbeitet werden.

Dies wird einstimmig beschlossen.

21. Ansuchen um Erweiterung der Holznutzung im Brunntal – Raimund Gspan

GV Ing. Mag. Neuraüter berichtet vom Antrag des Herrn Raimund Gspan. Dem Antrag soll zugestimmt werden, damit eine Bereinigung der Grenzlinie erfolgen kann.

GR Gspan fragt nach, ob nicht ein Teil der vorhandene Weg ist. Man kann kein neues Teilwaldrecht mehr begründen.

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert; dass die Agrarbehörde das begründen eines Teilwaldrechtes prüfen soll.

Beschluss:

Dem Ansuchen von Raimund Gspan auf Verkauf eines Teilstückes wird zugestimmt. Der Kaufpreis soll mit € 0,50 pro m² angegeben werden. Das Teilwaldrecht soll begründet werden.

Dies wird mit 18 :1 Stimme beschlossen.

22. Antrag auf Erlassung einer Verkehrsänderung auf 60 km/h an der Kreuzung B177/Zirl Nord

GR Kaufmann berichtet über die Besprechung mit der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck und dem Land Tirol. Es gilt zurzeit auf der B 177 eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 km/h. Einerseits sollte für die Sicherheit und auch aus Sicht der Polizei eine Geschwindigkeitsbeschränkung am Zirler Berg von 60 km/h beantragt werden. Nur über den Lärm werden wir es nicht argumentieren können.

GV Dr. Pjeta verlässt den Raum.

Beschluss:

Der Antrag an der Kreuzung B 177/Zirl Nord aus Sicherheitsgründen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h zu beantragen und zu verhandeln, soll zugestimmt werden. Dies wird einstimmig mit 18 Stimmen beschlossen

23. Schaffung von Kurzparkzonenplätzen (Dauer 180 Minuten) beim Gasthof Hirschen in der Schöngasse betreffend die gemeindeeigenen Grundstücke 96 und .137

GR Kaufmann berichtet, die die Besucherparkplätze beim Ankauf des Gasthofes Hirschen auch an die Gemeinde gefallen sind. Die Parksituation in Zirl ist angespannt und könnte damit zum Teil geregelt werden. Empfehlung des Ausschusses von Montag bis Freitag für 180 Minuten.

GV Dr. Pjeta betritt den Raum.

Beschluss:

Die Verordnung der Kurzparkzone von Montag bis Freitag für jeweils 180 Minuten soll für die insgesamt 8 Parkplätze beim Gasthof Hirschen in der Schöngasse beschlossen werden. Dies wird einstimmig beschlossen.

24. Schaffung von Kurzparkzonenplätzen am Weinbergweg nördlich der Müllinsel (Dauer 180 Minuten)

GR Kaufmann berichtet, dass im Bereich nördlich der Müllinsel am Weinbergweg Kurzparkplätze geschaffen werden sollen jeweils von Montag bis Sonntag für 180 Minuten gleich wie südlich am Innweg.

Beschluss:

Am Weinbergweg auf der Westseite sollen Kurzparkzonenplätze von Montag bis Sonntag auf die Dauer von jeweils 180 Minuten geschaffen werden. Dies wird einstimmig beschlossen

25. Schaffung einer Kurzparkzone beim Friedhof (ca. 6 m lang) in der Florianstraße (Dauer 180 Minuten)

GR Kaufmann berichtet aus dem Ausschuss, dass es ein paar Ausweichmöglichkeiten für Dauerparkplätze gesucht wurden. Am Friedhof könnte sich der Ausschuss eine Regelung rund ums ´s zenzi vorstellen. Am Behelfsparkplatz im Bereich des Friedhofes. Das sollte als Übergangslösung auf 2 Jahre gemacht werden. Der Zaun müsste 6 m zurücksetzen werden und die Parkplätze dazu genommen werden.

Ersatz GR Stolze fragt ob das widmungstechnisch machbar ist.

Bgm. DI (FH) Kreiser erwähnt, dass diese Regelung befristet werden soll und eine Widmung brauchen wir auf Gemeindegrund nicht.

Beschluss:

Im Westbereich der Florianstraße sollen 10 – 11 Kurzparkzonenplätze errichtet werden. Jeweils von Montag bis Freitag auf die Dauer von 180 Minuten. Befristet wird diese Regelung auf 2 Jahre (2013 und 2014) und ein Rückbau soll mitbeschlossen werden. Dies wird einstimmig beschlossen.

26. Antrag von Univ. Prof. Dr. Mario Klarer auf Entfernung des Modellflugplatzes nahe der Kreuzung Krippenweg und Schönauweg

Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt als befangen. VBgm. Stieger übernimmt den Vorsitz.

GR Kaufmann berichtet, dass die Gemeinde keine rechtliche Handhabe hat. Es gibt vereinsinterne Regelungen, die laute Modellflugzeuge verhindern. Jedoch ist dies eine privatrechtliche Angelegenheit, die der Gemeinderat nicht beeinflussen kann.

Ersatz GR Stolze möchte wissen, ob die Fläche Freiland ist.

GR Kaufmann kann dies bejahen.

GR DI Schöpf erwähnt, dass die Gemeinde in dieser Angelegenheit raumordnungsrechtlich keine Handhabe hat.

VBgm. Stieger erläutert, dass dieses Thema bereits ausführlich rechtlich geprüft wurde.

Ersatz GR Plattner erklärt, dass die Modellflieger ab und zu fliegen, aber es ist nicht dramatisch.

Kenntnisnahme:

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und kann keine weiteren Schritte unternehmen. Dies wird dem Antragsteller mitgeteilt.

Mit 16 : 2 Stimmen wird diese Vorgangsweise beschlossen.

Vorsitz geht zurück von VBgm. Stieger an Bgm. DI (FH) Kreiser.

27. Antrag der Für Zirl SPÖ, Gebühren für Parkplatz Schwimmbad

a) Eintrittsgebühren

VBgm. Steffan informiert, dass die Eintrittsgebühren erhoben wurden, sie sind gleich geblieben. Der befürchtete Einbruch ist nicht erfolgt.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die verbesserte Parksituation, das erreichte Ziel, die Einführung einer Saisonparkkarten, die Übergabe ca. 650 Unterschriften durch GV Mag. Draxl und eine etwaige Herabsetzung der Gebühren um € 1,-.

b) Parkgebühren

Es folgte eine allgemeine Diskussion über die Grundintention der Lösung des Parkproblems. Damit bleiben die umliegenden Straßen frei. Alle Saisonkartenbesitzer (nicht die Besitzer eines Freizeittickets oder der Regiocard) sollen die Möglichkeit haben eine ermäßigte Parkkarte im Wert von € 40,- zu kaufen.

Beschluss:

Es soll eine Saisonkartenlösung (€ 40,- inkl. 20 % Ust.) geben. Dies soll nur für Saisonkartenbesitzer – nicht für Besitzer der Regiocard oder des Freizeittickets – erhältlich sein. Diese Parkkarte soll an eine Saisonkarte gebunden werden und auf ein Autokennzeichen geschrieben werden. Es besteht aber kein Rechtsanspruch auf einen freien Parkplatz. Dies wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Es soll eine Gebührenreduzierung um € 1,- für den Halbtagestarif und den Ganztagestarif beschlossen werden. Der Halbtagestarif soll von € 2,- auf € 1,- reduziert werden und der Tagestarif soll von € 4,- auf € 3,- reduziert werden. Dies wird mit 14 : 5 Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

Es soll eine Gebührenreduzierung um € 1,- für die Ganztagesgebühr beschlossen werden. Der Tagestarif soll von € 4,- auf € 3,- reduziert werden.

Diese Reduzierung wird mit 10 : 9 Stimmen angenommen.

Beschluss:

Die Randzeiten sollen weggelassen werden, d.h. das Schwimmbad ist von 8 – 20 Uhr geöffnet, es soll jedoch nur zwischen 10 – 18 Uhr die Gebührenpflicht verordnet werden.

Dies wird einstimmig beschlossen

28. Antrag der VS Zirl auf Übernahme der Kosten von 12 Schülertischen und 30 Stühlen in Höhe von € 6.131,76 und budgetäre Bedeckung

VBgm. Steffan berichtet, dass diese gewünschten Tische und Stühle für die Volksschule Zirl angeschafft werden sollen.

Beschluss:

Dem Antrag der Volksschule Zirl auf Anschaffung von 12 Schultischen und 30 Stühlen in der Höhe von € 6.131,76 soll stattgegeben werden und die budgetäre Überschreitung soll genehmigt wird.

Dies wird einstimmig beschlossen

29. Anschaffung eines neuen Rasenmäher des Sportplatzes - Kostenvoranschlag des Lagerhauses und budgetäre Bedeckung

VBgm. Steffan berichtet aus dem Sportausschuss, dass der Rasenmäher schon letztes Jahr gedroht hat kaputt zu werden. Seit 1 Monat steht er nun wirklich. Daher wurde über die Anschaffung eines neuen Rasenmähers um ca. 40.000,- beraten. Saisonbedingt wird man heuer keinen mehr brauchen, deshalb sollte die Anschaffung ins Budget für 2013. Auch die Zusatzgerätschaften ca. € 20.000,- soll angeschafft und beschlossen werden.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Größe des Rasenmähers (ist eher ein Kleintraktor), die unheimlich hohe Anschaffungssumme, das Nichtvorliegen einer Bedarfsanalyse und das fehlende Angebot einer Finanzierung und Auswahl der Kostenvoranschläge. Weiters wird über weitere Möglichkeit der Einsetzung eines solchen Gerätes diskutiert.

Die Anschaffung eines neuen Rasenmähers soll ins Budget 2013 verschoben werden. Vorab sollen noch alle Alternativen geprüft werden. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt und bei der Budgetsitzung im November 2012 beraten werden.

Beschluss:

Die Vertagung wird mit 18 : 1 Stimmen beschlossen.

30. Förderrichtlinien für die Direktförderung von Studenten durch die Marktgemeinde Zirl

VBgm. Steffan berichtet aus dem Sportausschuss über die Verlängerung der Direktförderung bis 2015.

Beschluss

Die Förderrichtlinien für die Direktförderung von Studenten durch die Marktgemeinde Zirl um 3 Jahre sollen bis 2015 verlängert werden.

Dies wird einstimmig beschlossen

31. Geplanter Spielplatz beim Bolzplatz am Anger

VBgm. Steffan berichtet, dass beim Bolzplatz Am Anger eine ca. 6 x 13 m große Grünfläche vorhanden ist. Der Ausschuss möchte dort einen Spielplatz realisieren. Eine Slackline solle ebenfalls integriert werden. Weiters wird ein Holzzaun angedacht.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die dadurch neu entstehenden Lärmbelastigungen, die Prüfung des Spielplatzes durch den TÜV, die Pflege des Spielplatzes und eine mögliche Vertagung des Tagesordnungspunktes.

GR Mag. Öfner fragt nach dem Schreiben an die Anrainer des Bolzplatzes und Jugendzentrums.

Beschluss:

Wie vom Ausschuss empfohlen soll ein Spielplatz beim Bolzplatz Am Anger errichtet werden. Dies wird mit 14 : 5 Stimmen abgelehnt.

32. Bericht e5-Team und Umweltausschuss

GR Dr. Pletzer berichtet, dass betreffend den Steinlehrpfad mit der HS Kontakt aufgenommen wurde. Nächste Woche wird eine gemeinsame Sitzung mit dem Wirtschaftsausschuss und dem Umweltausschuss für den Markenbildungsprozess stattfinden. Für nächstes Jahr möchte er im Budget vorsehen, dass man einen eigenen Haushaltsposten für die Angelegenheiten e5 schafft. Die e5-Team-Sitzung und Klimabündnis-Sitzung hat stattgefunden, es waren zusätzlich Vertreter HS und VS, Vertreterin vom Klimabündnis Tirol und vom Amt Ing. David Griebmann anwesend. Die Erhebung bei der 1. Auszeichnung ist erfolgt, d.h. das Erstaudit für e5 wurde geschafft. Am 22.10.2012 erwarten wir in Innsbruck eine Auszeichnung. Die entsprechende Einladung an den Gemeinderat erfolgt noch. Die Maßnahmen zur Mobilität, besonders bei der Verkehrssituation vor der Volksschule laufen. Es wurde ein Elternbrief gestalten, der auch schon bei den Elternabenden verteilt wurde. Dies ist auch ein Schwerpunkt im nächsten Schaufenzter. Unser Ortsleitbild wurde vom Lebensmittelministerium zum Prozess des Monats ausgewählt und ist auf der Homepage einsehbar.

33. Bericht Leitungsausschuss und Gesundheits- und Sozialsprengel

GR Mag. Öfner berichtet, dass im Betreubaren Wohnen zwei Wohnungen nachbesetzen wurden. Einmal am 1.9. und nun soll am 1.10. die zweite Wohnung übergeben werden. Das Angebot des Roten Kreuzes betreffend des Mobilen Fahrdienstes wurde beraten. Sie bieten zu relativ humanen Preisen eine gute Leistung an. Auf den Ankauf eines Kraftfahrzeuges wird nun verzichtet. Das Essen im 's zenzi ist ausgezeichnet, es werden zurzeit täglich 203 Essen gekocht. Die Ressourcen sind langsam ausgeschöpft. Besonders personalmäßig muss etwas in der Küche getan werden.

34. Anfragen an Gemeindevorstand und Referenten

Keine Wortmeldungen

35. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Bgm. DI (FH) Kreiser stellt den Antrag der SPÖ Zirl und Parteifreie und Frischer Wind und Grüne vor. Auf Überprüfung und Finanzierbarkeit der Kosten des Veranstaltungssaales incl. angeschlossener Vereinsräume der Marktgemeinde Zirl. Der Antrag enthält 6 konkrete Unterpunkte, die nun behandelt werden sollen.

GR Dr. Pletzer meint, dass heute keine Dringlichkeit für ihn notwendig ist. Ein inhaltlicher Beschluss ist nicht notwendig.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass der Antrag dann dem Ausschuss zur weiteren Beratung zugewiesen wird.

Ersatz GR Plattner fragt, zum Thema Freizeitticket – ist unser Eislaufplatz ist nicht dabei.

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert, dass bis jetzt nur das Schwimmbad dabei ist. Das wurde so vom Freizeitticket gewünscht. Nächste Jahr kann sicherlich über eine Erweiterung auf den Eislaufplatz verhandelt werden.

GR Mag. Öfner meint, dass gerne das Schreiben betreffend der Lärmbelästigung Bolzplatz bekommen hätte. Zum Vandalismus-Thema könnte man einen Schwerpunkt im Schauenzter mit dazugehörigen Mehrkosten und Fotos des Vandalismus abbilden.

GV Dr. Pjeta meint, dass der Überprüfungsausschuss eine Kassa- und Belegprüfung gemacht hat. Es war bestens in Ordnung. Die Belegprüfung hat keine Beanstandungen gebracht. Zum Thema Straßenbauverhandlung sind anscheinend Missverständnisse betreffend die Schneeräumung von Gehsteigen entstanden. Die Haftung bleibt bei den angrenzenden Besitzern. Dies sollte bei den Anrainern richtig gestellt werden.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass es sich um ein behördliches Verfahren handelt und den Betroffenen der Bescheid zugeschickt wird. Darin ist die Haftung für den Winterdienst klar definiert.

GR Hochrainer gratuliert Bgm. DI (FH) Kreiser zum Geburtstag

Ersatz GR Kapferer erwähnt seinen Antrag von Anfang September. Er hat den Antrag eingebracht und dieser ist im Amt verschwunden. Anscheinend verschwinden mehr Anträge im Amt.

Bgm. DI (FH) Kreiser möchte von Ersatz GR Kapferer wissen, wer solche Aussagen tätig.

Ersatz GR Kapferer verweigert die Namen bekanntzugeben.

Bgm. DI (FH) Kreiser beschließt den öffentlichen Teil

Bgm DI (FH) Josef Kreiser

Schriftführer: Mag.^a Alexandra Hörtnagl

1. VBgm Johanna Stieger

2. VBgm Erich Steffan